

## Vorbereitung für „Seelantis“

Treffen am Mittwoch, 23. Januar, in Bernshausen

**Seeburg.** Ehrenamtliche, die sich am Seelantis-Projekt am Seeburger See beteiligen möchten, treffen sich am Mittwoch, 23. Januar, ab 19 Uhr im Gasthaus Drei Rosen in Bernshausen. Interessierte, die mitwirken, Ideen einbringen oder das Projekt am 14. September anderweitig unterstützen möchten, sind nach Angaben der Veranstalter willkommen. „Seelantis“ ist Teil eines vom Kulturring Hann. Münden und der Nachbarschaftshilfe Radolfs hausen gemeinsam mit dem Theater der Nacht initiierten Projektes. Nach „Südlantis – die versunkene Stadt“ in Hann. Münden und „Northlantis – die versunkene Stadt“ in Norheim soll nun „Seelantis“ in der Reihe „Kultur im Kreis“ aufgeführt werden. Für die Seeburger Variante wird der Northlantis-Inhalt mit der Sage vom Grafen Isang verknüpft. Das Stück soll als „Walking Act“ gezeigt werden, also nicht an einem Ort, sondern in Bewegung. **ne**

### DUDERSTADT TERMINE

**Mit einem Einkehrtag** im Haus St. Georg am Sonnabend, 26. Januar, nehmen die neugewählten Gremien der Pfarrei St. Cyriakus ihre Arbeit auf. Zur feierlichen Beauftragung und Segnung kommen alle Gremienmitglieder zum Gottesdienst mit Propst Bernd Galluschke um 17 Uhr in der Basilika St. Cyriakus in Duderstadt zusammen.

**Ein Dorfrühstück** für alle Immingeröder ab 60 Jahren steht am Mittwoch, 23. Januar, auf dem Programm in der Mehrzweckhalle. Beginn ist um 9.30 Uhr, Anmeldung bis 21. Januar unter Telefon 0 55 27 / 71142.

**„Die Händlerin der Worte** und der Artikelomat“ sind am Dienstag, 22. Januar, zu Besuch in der Grundschule Nesselröden, Schulstraße 7. Das Theaterstück der Nimmerland-Theaterproduktion beginnt um 10 Uhr in der Aula.

**Einen Vortrag** zum Thema Palliativmedizin hält Dr. Jung am Mittwoch, 23. Januar, bei einer Veranstaltung der Frauengemeinschaft Mingerode. Beginn im Pfarrheim ist um 20 Uhr.

### Eichsfelder Tageblatt

CHEFREDAKTION  
 Chefredakteur: Dr. Uwe Graells  
 Stellv. Chefredakteur: Christoph Oppermann

LOKALES: Britta Eichner-Ramm  
 SPORT: Andreas Fuhrmann  
 WIRTSCHAFT: Mark Bamberg  
 KULTUR UND CAMPUS: Angela Brünjes  
 NEWSDESK: Marie-Luise Rudolph,  
 Katharina Klocke (Stellv.)  
 ONLINE: Nadine Eckermann  
 BEILAGEN: Friedrich Schmidt

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland  
 Chefredakteur: Marco Fenske  
 Mitglieder der Chefredaktion:  
 Gordon Hegnski, Matthias Koch,  
 Newsroom-Litlung, Jörg Kallmeyer (Print),  
 Christoph Maer (Digital), Stefanie Goltsch, Dany Schröder  
 Nachrichtensprecher: dsa, ft, epa  
 30559 Hannover, August-Madsack-Str. 1

ANZEIGENLEITUNG: Heiko Weiland (verantwortl.)

VERLAG, REDAKTION UND DRUCK  
 Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG  
 Brieftasche: 37070 Göttingen  
 Hausanschrift: Dransfelder Straße 1, 37075 Göttingen

Geschäftsstelle: Marktstraße 9, 37115 Duderstadt.  
 Telefon Redaktions: (05527) 9 49 97 10.  
 Telefon Anzeigen: (05527) 9 49 97 70.  
 Anzeigen und Vertrieb: 9 49 97 76.  
 Offnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

TELEFON  
 Verlag und Redaktion: (0551) 9011  
 Telefonische Anzeigenannahme: (0800) 1234-405  
 OSC-Hotline: (0800) 1234-416  
 Vertriebsservice: (0800) 1234-301

TELEFAX  
 Redaktion: (0551) 901-720  
 Vertrieb: (0551) 901-309  
 Anzeigen: (0551) 901-291

DRUCK  
 Druckzentrum Niedersachsen,  
 Günterbergstraße 1, 31552 Rodenberg

ONLINE  
 FACEBOOK: eichsfelder-tageblatt.de facebook.com/eichsfeldertageblatt

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 3750 Euro (einschl. Zustelkosten und 7% = 2,48 Euro MwSt.) oder durch die Post 4090 Euro (einschl. Portoanteil und 7% = 2,67 Euro MwSt.), als E-Paper 2750 Euro (einschl. 19% = 4,46 Euro MwSt.). Abholer zahlen 3410 Euro (einschl. 7% = 2,23 Euro MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und dem Online-Zugang zu den bezugspflichtigen Inhalten auf www.goettinger-tageblatt.de 2,00 Euro (einschl. 19% = 0,32 Euro MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unzulässig eingereichte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.  
 Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover.  
 Gültige Anzeigenpreise Nr. 12 vom 1. Januar 2019.



Eichsfelder Büttenabend des HCV anlässlich seines 50-jährigen Bestehens. Ausrichter sind die Mitglieder der Interessengemeinschaft Eichsfelder Carneval-Vereine.

FOTO: PFÖRTNER

# Hilkeröder Carneval Verein feiert 50-jähriges Bestehen

Eichsfelder Büttenabend mit Gardetänzen, Sketchen und viel Helau

Von Michael Caspar

**Hilkerode.** Schwungvolle Garde- und Showtänze, lustige Sketche und viel Helau hat es am Freitag beim Eichsfelder Büttenabend in der Hilkeröder Sporthalle zu erleben gegeben. Die Rollshäuser Frauengruppe Sixpack versuchte in ihrem Sketch, für einen 37-jährigen Bahnbeamten (Karin Adler), der noch bei Mutti wohnt, eine Freundin zu finden. Es sei ja höchste Zeit, die Weichen für die Zukunft zu stellen, machte die Partnervermittlerin (Susanne Schwedhelm) Dampf. Beim Speeddating mit Meike Herbst, Claudia Nordmann-Pohl und Dagmar Kopp lief beim Beamten der Triebwagen heiß. Praktische Lebenshilfe bot der Sketch der Desingeröder Karnevalisten. Ehefrau (Sina Redemann)

lernte da, das mittägliche Bier des Ehemanns (Bernhard Redemann) zu schätzen. Das auf Ex geleerte Glas lässt sich nämlich als Lupe nutzen, wenn sich die vom Kellner (Andreas Bömeke) gebrachte Speisekarte nicht lesen lässt – weil die Lesebrille zu Hause vergessen wurde.

Mit dem Verhalten eines Luftballons, der einige Zeit in flüssigen Stickstoff getaucht und dann angehaucht wird, überraschte der verrückte Professor (Patrick Regiu) aus Hilkerode sein Publikum. Mit einer begriffsstützigen Reporterin (Diana „Raupe“ Tautenhahn) tauschte er sich über Schach aus. Das hätten schon die „Alten ohne Priester“, die Pharaonen, gespielt, erklärte Raupe. Zum Spielen kamen die beiden nicht. Raupe hatte die Würfel vergessen. Julius Ruben Napp aus

Westerode trug in seiner Büttenrede „Des Trinkers Testament“ vor.

Drei Prinzenpaare begrüßten die Hilkeröder in der mit Girlanden und Ballons geschmückten Halle.

# 30

Jahre gibt es die Interessengemeinschaft Eichsfelder Carneval-Vereine. Gefeierrt wird anlässlich von 50 Jahre HCV in Hilkerode.

Neben ihrem Paar, Dennis I. und Friederike I., waren Aljoscha I. und Anuva I. aus Desingerode sowie Steffen I. und Anmia I. aus Krebeck

gekommen. Die anderen Tollitäten des Untereichsfelds hatten sich entschuldigen lassen.

Gardetänze boten die Bilshäuser, Hilkeröder, Krebecker, Mingeröder und Wollbrandshäuser. Die Rollshäuser waren mit einem Showtanz zu sehen. Die Desingeröder Karnevalisten feuerten ihre Prinzengarde auf den Bänken stehend an. Am Ende trat das Hilkeröder Männerballett auf.

50-jähriges Bestehen feiert der Hilkeröder Carnevals Club in diesem Jahr, sagte der Vorsitzende, Sven Behrmann. Deshalb finde der Eichsfelder Büttenabend der 30 Jahre alten Interessengemeinschaft Eichsfelder Carneval-Vereine 2019 dort statt, erklärte deren Vorsitzender Christian Knöchelmann. Damit alle Platz fänden, feierten sie in der Halle, sagte Thomas

Conrady, der mit Thorsten Lange moderierte. Sie dankten Schulleiterin Andrea Ohse.

Der Schirmherr des Abends, Ortsbürgermeister Michael Skupski (parteilos), erinnerte sich, dass er vor 50 Jahren in der Sporthalle Stühle geschleppt hätte. Die alte Kirche sei abgerissen, die neue Kirche noch nicht fertig gewesen. So hätten die Gläubigen in der Turnhalle Gottesdienst gefeiert. Das Altarbild sei allerdings ein anderes gewesen, meinte er mit Blick auf das Poster zum HCV-Festwochenende im Mai. Darauf ist der Hauptact zu sehen, der leichtbekleidete Mallorca-Star Mia Julia.



Weitere Bilder und Video: gturl.de/bütthilkerode

# Tolle Leistungen trotz Pubertät und Schüleraustausch

Büttenreden und Tänze bei der 35. Jugendsitzung des KVN in Hilkerode / Nachwuchs begeistert beim Gardetanz

Von Rüdiger Franke

**Hilkerode.** Niedersachsens Karnevalsnachwuchs hat sich am Sonnabend zur 35. Jugendsitzung des KVN in Hilkerode getroffen. Die Kinder und Jugendlichen präsentierten in ausverkaufter Halle Tänze und Büttenreden.

„Wir haben im Nachwuchs in ganz Niedersachsen sehr guten Zulauf“, sagte Kerstin Heisecke aus Einbeck, Vorsitzende der Narrenjugend des Karnevalverbandes Niedersachsen (KVN). Deshalb wolle der Verband den jungen Narren ein eigenes Forum bieten. „Wir suchen jedes Jahr einen neuen Ausrichter“, erklärte Heisecke. „Es ist toll, wenn sich ein Verein dazu bereit erklärt.“ Nach Pöhlde 2017 und Hannover 2018 sei in diesem Jahr der Hilkeröder Carnevalsverein (HCV) ausgewählt worden. „Und sie haben es sehr gut umgesetzt.“

Erstmals hat der HCV die Ausrichtung von Veranstaltungen selbst vorgenommen und ist sowohl mit dem Eichsfelder Büttenabend als auch der KVN-Jugendsitzung in die Sporthalle der Hilkeröder Grundschule gezogen. Die präsentierte sich in den Vereinsfarben des HCV, rot und weiß deko-

riert. Auf der Bühne begrüßte das Moderatoren-Duo die Gäste. Souverän führten der neunjährige Linus und Madleen, eine der Tänzerinnen aus der HCV-Teenie-Garde, durch das Programm.

Nach den Grußworten vom Vorstand der Narrenjugend und Ortsbürgermeister Michael Skupski setzte die Minigarde des HCV mit ihrem Showtanz die ersten Akzente auf der Bühne. Mingeröder junge Büttenrednerin Nele Fuhrmann, die später auch in der MCV-Teeniegarde tanzte, sorgte für reichlich Lacher. Sie berichtete, in der Pubertät zu sein, erläuterte aber auch gleich, was das eigentlich ist: „Pubertät ist, wenn die Eltern peinlich werden.“ Vor allem, wenn der Papi die Tochter von einer Party abholt.

Juna Kurz von der Gesellschaft der Karnevalsfreunde aus Einbeck ging als erstes Mariechen mit einem Solotanz auf die Bühne, bis die Kindergarde vom Pöhlde Carnevals Club übernahm. Anschließend kam Juna zurück, gemeinsam mit Lotte, dem Einbecker Kindertill, die erklärte: „Während der Karnevalstage, kann ich machen, was ich will“. Doch nicht lange dauerte die Ansprache von Lotte. Sie verblüffte das Publikum bei ihrem Tanz mit Sprüngen und Überschlagen.



35. Jugendsitzung des KVN in Hilkerode.

FOTO: FRANKE

Die Mädchen der Garde des Karnevalsvereins Dassensen begeisterten das Publikum mit ihrem Gardetanz. Mariechen Lara Beck vom MCV konnte die Begeisterung noch steigern. Geradezu akrobatisch wirbelte sie über die Bühne, schlug Räder und landete aus dem Sprung im Spagat.

Nach dem Gardetanz der Junio- rengarde vom Ballenhäuser Karneval Club stand die zweite Büttenrede auf dem Programm. Der elfjährige Gero Fuhrmann vom MCV erzählte, wie ihn seine Mutter zum Schüleraustausch schicken wollte. „Dafür kann man mich gewinnen, her mit den kleinen

Brasilianerinnen. Samba und Fußball, das wär toll, doch Brasilien war schon voll“, reimte er. Im Unterricht in China hatte er dann auch Französisch, „doch leider war es auf chinesisches“.

Die kleine Garde des HCV bereitete dann die Bühne für das Mariechen Meike Ahrens vom Pöhlde Carnevals Club. Auch sie erhielt viel Applaus für ihre Darbietung, „Rakete“, forderte Andreas Borchard, stellvertretender Vorsitzender der KVN-Jugend eine Steigerung. Borchard, der aus dem Bezirk Hannover kommt, hat auch eine Beziehung zum Eichsfeld. „Meine Vorfahren

stammen aus Nesselröden“, erzählte er.

Die größte Gruppe des Tages bildeten die Fünfkinder aus Einbeck. 15 Jungs und Mädchen zeigten ihren Showtanz rund um einen Feuerwehreinsetz, als „Hurra, Hurra, die Schule brennt“ aus den Lautsprechern schallte. Weitere Hits hatten das Sextett „the next generation“ der Fastnachtsgesellschaft Abbenrode parat. Die sechs Jungs aus dem Elm präsentierten außer „Rock mi“ vom Voxxclub und „Dorfkind“ von den Dorfrockern auch bereits einen Vorgesmack auf das Jubiläumswochenende des HCV im Mai. Denn mit „Mallorca, da bin ich daheim“ hatten sie auch ein Lied des Stargasts Mia Julia in ihr Medley gepackt.

Zünftig wurde es zum Abschluss auch bei der Teeniegarde des HCV mit Line-Dance zu „Cotton-Eye Joe“ und „Footloose“. „Ich bin froh, dass wir die Jugendsitzung nach Hilkerode geholt haben“, sagte der HCV-Vorsitzende Sven Behrmann. „Das war eine tolle Veranstaltung.“



Weitere Bilder online unter: gturl.de/jugendsitzung